

17.10.2019

Antrag der Beiratsfraktion der CDU für die Sitzung des Beirats Burglesum, am 22.10.19

Schulplanung und –bau in Burglesum zügig vorantreiben – Beirat und Öffentlichkeit beteiligen!

Der Beirat Burglesum möge daher beschließen:

Der Beirat Burglesum

1. erkennt die durch die Senatorin für Kinder und Bildung prognostizierten Bedarfe an zusätzlichen Schulplätzen innerhalb Burglesums an und begrüßt daher, dass das Projekt „Campus Lesum“ bereits im ersten Maßnahmenpaket zur Umsetzung der Schulstandortplanung enthalten ist (vgl. Vorlage Nr. G 188/19 für die Sitzung der staatlichen Deputation für Kinder und Bildung, am 03.04.2019).
2. fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf, den dringend notwendigen Ausbau der Mensa der Oberschule an der Helsinkistraße unbedingt im zweiten Maßnahmenpaket zur Umsetzung der Schulstandortplanung zu verankern.
3. fordert die Senatorin für Kinder und Bildung ferner auf, sicherzustellen, dass die Maßnahmenpakete zur Umsetzung der Schulstandortplanung bei den anstehenden Beratungen zur Aufstellung des Doppelhaushaltes 2020/21 die notwendige finanzielle Absicherung erfahren.



CDU
BREMEN

BEIRATSFRAKTION BURGLESUM

4. fordert die Senatorin für Kinder und Bildung abschließend dazu auf, dem Beirat im Rahmen einer öffentlichen Beiratssitzung auf Grundlage der noch ausstehenden Schulstandortplanung für die berufsbildenden Schulen sowie für die gymnasialen Oberstufen detailliert darzulegen, welche Planungen ihr Haus für die Standorte Schulzentrum des Sekundarbereichs II an der Bördestraße sowie Schulzentrum des Sekundarbereichs II an der Alwin-Lonke-Straße erarbeitet hat.

Hierbei ist insbesondere einzugehen auf

- a. Umzugspläne;
- b. Zeit / Maßnahmen;
- c. etwaige Optionen für eine schulische bzw. anderweitige Nachnutzung der jeweiligen Liegenschaften.

Begründung:

Auf seiner Sitzung am 24.09.19 wurde der Beirat Burglesum abermals über die prognostizierten Schülerzahlen und die damit in Verbindung stehenden Schulplatzbedarfe in Burglesum unterrichtet. Ausgehend von diesen Informationen kann kein Zweifel daran bestehen, dass zeitnah zusätzliche Kapazitäten benötigt werden. Es ist daher nun zwingend erforderlich, die vorliegenden Schulbauplanungen, etwa das Projekt „Campus Lesum“, in die Tat umzusetzen.

Hiervon losgelöst liegt es im vitalen Interesse des Beirats, über die Planungen der Senatorin für Kinder und Bildung in Bezug auf die beiden im Stadtteil befindlichen Oberstufenzentren fortlaufend unterrichtet zu werden, um im Gegenzug im engen Austausch mit der interessierten Öffentlichkeit eigene Vorstellungen für beide Schulstandorte formulieren zu können.

Jan Klepatz, Helga Lürßen und Fraktion der CDU